



Das Kätzchen und die Stricknadeln

(Ludwig Bechstein)

Es ging eine arme Frau in den Wald, um Holz zu sammeln. Als sie mit ihrem Holz auf dem Rückweg war, sah sie hinter einem Zaun ein krankes Kätzchen liegen, das kläglich schrie. Die arme Frau tat es in ihre Schürze und nahm es mit nach Hause. Auf dem Wege kamen ihr ihre beiden Kinder entgegen; als sie sahen, dass die Mutter etwas trug, fragten sie: „Mutter, was trägst du da?“ Sie wollten gleich das Kätzchen haben, aber die Frau gab es den Kindern nicht aus Sorge, sie möchten es quälen. Sie legte es zu Hause auf alte weiche Kleider und gab ihm Milch zu trinken. Als das Kätzchen sich gelabt hatte und wieder gesund war, war es mit einem Male fort und wieder verschwunden.

Nach einiger Zeit ging die arme Frau wieder in den Wald, und als sie mit ihrem Holz auf dem Rückweg an die Stelle kam, wo das kranke Kätzchen gelegen hatte, stand da eine ganz vornehme Dame, winkte die Frau zu sich und warf ihr fünf Stricknadeln in die Schürze. Die Frau wusste nicht recht, was sie denken sollte, und wunderte sich über diese absonderliche, geringe Gabe. Doch nahm sie die Stricknadeln und zeigte sie ihren Kindern und legte sie des Abends auf den Tisch. Aber als die Frau am nächsten Morgen ihr Bett verließ, siehe da, da lag ein Paar neue, fertig gestrickte Strümpfe auf dem Tisch. Da wunderte sich die arme Frau über alle Maßen, und am nächsten Abend legte sie die Nadeln wieder auf den Tisch. Am Morgen darauf lagen neue Strümpfe da. Jetzt merkte sie, dass ihr als Lohn ihres Mitleides mit dem kranken Kätzchen diese fleißigen Nadeln beschert worden waren. Sie ließ sie nun jede Nacht stricken, bis sie und ihre Kinder Strümpfe genug hatten. Dann verkaufte sie auch Strümpfe und hatte genug zum Leben bis an ihr seliges Ende.



Das Kätzchen und die Stricknadeln

Warum ging die arme Frau in den Wald?

Auf dem Rückweg sah sie hinter einem Baum ein krankes Kätzchen liegen. ○

Die Frau tat es in ihren Korb und nahm es mit nach Hause. ○

Ihre Kinder wollten gleich das Kätzchen haben. ○

Was gab die Frau dem Kätzchen zu trinken?

Als das Kätzchen gesund war, strich es der Frau drei Tage lang um die Füße. ○

Wer stand an der Stelle, wo das Kätzchen gelegen hatte?

Die Dame warf der Frau fünf Stricknadeln in die Schürze. ○



Die arme Frau wollte die Stricknadeln nicht nehmen,
weil sie nicht wusste, was sie damit anfangen sollte. ○

Die Frau zeigte die Stricknadeln ihren Kindern und legte sie auf den Tisch. ○

Am nächsten Morgen lag auf dem Tisch ein schöner Pullover. ○

Was tat die Frau am nächsten Abend?

Die Frau merkte, dass sie die fleißigen Nadeln geschenkt bekommen hatte, weil sie dem Kätzchen geholfen hatte. ○

Womit verdiente die Frau danach ihr Geld?
